

Fach-Bachelor ◀

Zwei-Fächer-Bachelor

Fach-Master

Master of Education

Promotion

► Zahlen und Fakten

Beginn: Wintersemester

Dauer: 4 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts

► Bewerben und Einschreiben

Zugangsvoraussetzungen

Allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, Fachhochschulreife für die entsprechende Fachrichtung, Z-Prüfung oder berufliche Vorbildung

Besondere Zugangsvoraussetzungen

Sprachkenntnisse in der deutschen Sprache mind. auf Sprachprüfungsniveau C1 des Europäischen Referenzrahmens (oder vergleichbar). Ein Studium von mind. zwei Semestern (60 KP) in pädagogischen (z.B. Sozialpädagogik, Sonderpädagogik) oder benachbarten Fächern (z.B. Soziologie, Psychologie) mit pädagogischen Anteilen. Fremdsprachliche Kenntnisse in einer für Migrationsprozesse relevanten Sprache (z.B. arabisch, kurdisch, persisch, rumänisch, russisch, türkisch) auf Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens.

Bewerbung

Mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung: Sie bewerben sich online an der Uni Oldenburg.

EU- bzw. internationale BewerberInnen: Sie bewerben sich über uni-assist e.V.

Detaillierte Informationen und die Fristen finden Sie unter: www.uni-oldenburg.de/studium/bewerben-und-einschreiben

► Ihre AnsprechpartnerInnen

Für Fragen zum Studiengang/-fach

Fachstudienberatung

Andrea Hertlein

Telefon: 0441-798-4014

E-Mail: andrea.hertlein@uni-oldenburg.de

Für Fragen rund ums Studium

Zentrale Studienberatung

Für Fragen zu Bewerbung und Einschreibung

Immatrikulationsamt

StudierendenServiceCenter

Campus Haarentor A12

26129 Oldenburg

0441-798-2728

studium@uni-oldenburg.de

www.uni-oldenburg.de/studium/service-beratung

► Weitere Informationen

Internetseite Center for Migration, Education and Cultural Studies (CMC)

www.uni-oldenburg.de/forschung/cmc/praxisfelder/bachelorstudiengang

Internetseite Pädagogik

www.uni-oldenburg.de/paedagogik

Studienangebot

www.uni-oldenburg.de/studium/studienangebot

Angebote für Studieninteressierte

www.uni-oldenburg.de/studium/studieninteressierte

Studienfinanzierung

www.uni-oldenburg.de/studium/finanzierung

Impressum

Herausgeber: Zentrale Studienberatung, Stand: 05/2017

Pädagogisches Handeln in der Migrationsgesellschaft (B.A.)

Fach-Bachelor ◀

Zwei-Fächer-Bachelor

Fach-Master

Master of Education

Promotion

Pädagogisches Handeln in der Migrationsgesellschaft (B.A.)

Der Studiengang richtet sich vor allem an Geflüchtete und Migrant(inn)en, deren Bildungsbiographien zum Teil durch signifikante Unterbrechungen und Behinderungen ihrer Qualifikations- und Berufswege vermittelt sind.

Das spezifische Studienangebot schließt durch die Inhalte und Formate an die biographischen Ressourcen, sprachlichen Kompetenzen, komparativen Möglichkeiten und akademischen Erfahrungen der Studierenden so an, dass sie ihre Qualifikationen in pädagogischen Bereichen weiterentwickeln können, um zukünftig in entsprechenden Arbeitsfeldern (auch) in Deutschland pädagogisch in professioneller Weise tätig zu sein.

Die Gesamtheit der vorgesehenen Angebote und Studien- und Prüfungsleistungen befähigen die Studierenden, selbstständig und auf wissenschaftlicher Grundlage zu Problemen, Herausforderungen und Potentialen von Erziehungs-, Bildungs- und Bewältigungsverhältnissen zu arbeiten und in ihren Reflexionen sowohl auf die erziehungswissenschaftlichen und sozialpädagogischen Fachdebatten Bezug zu nehmen als auch in diese Fachdebatten einzugreifen.

► Studienaufbau und -inhalte

Das Studium des viersemestrigen Fach-Bachelors umfasst 180 Kreditpunkte (KP) inkl. der bereits anerkannten 60 KP aus dem vorangegangenen Studium. 33 KP werden in sechs Modulen aus dem B.A. Pädagogik und weitere 42 KP aus sechs Fachmodulen des Studiengangs Pädagogisches Handeln in der Migrationsgesellschaft studiert. Ergänzt werden diese Angebote um das Modul Forschungsmethoden mit 9 KP, das Praktikumsmodul (15 KP) und das Bachelorabschlussmodul (15 KP). Als Wahlpflichtbereich werden Seminare (6 KP) des Professionalisierungsangebotes aus dem Programm der Universität angeboten.

Im ersten Semester (3. Fachsemester) werden fünf Module angeboten, die einen einführenden Charakter haben und auf die Fachdebatten in Deutschland bezogen sind. Zentrale Elemente aus den erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen werden u.a. im Hinblick auf migrationsgesellschaftliche Differenz- und Dominanzverhältnisse aufgegriffen und vertieft.

Im zweiten und dritten Semester (4. und 5. Fachsemester) werden die Module Pädagogische Professionalität (6 KP), Sozialisationsinstanzen und Lebensphasen (6 KP) und

Pädagogik in gesellschaftlichen Differenzverhältnissen (6 KP) studiert. Eine besondere Betonung erfährt im Modul Pädagogik in gesellschaftlichen Differenzverhältnissen das Thema Erkennen und Verstehen von Differenz- und Machtverhältnissen und seine Bedeutung für pädagogisches Handeln (insbesondere bezogen auf die Differenzdimensionen Geschlecht, ethnisch-national-kulturelle Zugehörigkeiten, soziale Lage/Ungleichheit, besondere Befähigung/special needs).

Das Modul Rechtsgrundlagen und Verwaltungshandeln (6 KP) ist exklusiv für die Bedarfe der Studierendengruppe konzipiert. Um Einblicke in die Praxis zu gewährleisten und hier spezifische Kontakte zu Arbeitsfeldern in Deutschland herzustellen und/oder zu vertiefen durchlaufen die Studierenden im Professionalisierungsbereich das Praktikumsmodul (Praktikum) im Umfang von 15 KP. Ergänzt werden die Studiermöglichkeiten durch ein Angebot aus dem Professionalisierungsbereich. Hier wählen die Studierenden ein Modul (im Umfang von 06), z.B. Managing Diversity oder Einführung in die Schulsozialarbeit.

Im vierten Semester (6. Fachsemester) wird im Umfang von 15 KP das Bachelorabschlussmodul absolviert, hier wird die schriftliche Bachelorarbeit im Umfang von 12 KP verfasst und ein begleitendes Kolloquium im Umfang von 3 KP besucht. Außerdem sind die Module Sozialpädagogische Beratung und Kommunikation (6 KP) und Aufgaben und Methoden pädagogischer Berufs- und Handlungsfelder (6 KP) zu studieren. Diese Module vermitteln Grundlagen über historische und politische Rahmenbedingungen der Bundesrepublik Deutschland, die im Migrationskontext und zum Aufbau migrationsgesellschaftlicher Handlungskompetenz in pädagogischen Berufsfeldern von besonderer Relevanz sind.

Über alle vier Semester wird je ein Seminar (3 KP) des Moduls Wissenschaftliche Fachsprache Deutsch (ges. 12 KP) angeboten. Hier nehmen die Studierenden u.a. Bezug auf die im selben Semester stattfindenden Module und befassen sich mit sprachlichen Aspekten.

Insgesamt werden mit dem Studiengang Grundlagen für die spätere Berufstätigkeit vermittelt, es wird aber auch die Anschlussfähigkeit an ein Masterstudium in den Erziehungs- und Bildungswissenschaften ermöglicht.

Das Studium des Fach-Bachelors Pädagogisches Handeln in der Migrationsgesellschaft setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

Fachstudium (Module bzw. Anteile aus dem B.A. PHM)

Migrationspädagogik als professionelle Handlungs- und Reflexionsform	6 KP
Bildungs- und Sozialsystem und Bildungs- und Sozialpolitik in der BRD	6 KP
Rechtsgrundlagen und Verwaltungshandeln in der BRD	6 KP
Sozialpädagogische Beratung und Kommunikation Aufgaben und Methoden pädagogischer Berufs- und Handlungsfelder	6 KP
Wissenschaftliche Fachsprache Deutsch	12 KP

Fachstudium (Module bzw. Anteile aus dem B.A. Pädagogik)

Sozialpädagogik	6 KP
Grundlagen der Pädagogik	9 KP
Pädagogische Professionalität	6 KP
Forschungsmethoden: Datenerhebung, Datenauswertung und Dateninterpretation	9 KP
Pädagogik in gesellschaftlichen Differenzverhältnissen	6 KP
Sozialisationsinstanzen und Lebensphasen in erziehungswissenschaftlicher Perspektive	6 KP
Professionalisierungsmodul	6 KP
Praxismodul	15 KP
Abschlussmodul: BA-Arbeit und begleitende Lehrveranstaltung	15 KP
Anerkennung aus dem vorangegangenen Studium	60 KP
	180 KP

► Berufs- und Tätigkeitsfelder

Angesichts der demografischen Entwicklung ist eine erhebliche migrationspädagogische Spezifizierung im Bereich pädagogischer Handlungsfelder zu erwarten. Die Studienziele orientieren sich mit ihren Angeboten an den aktuellen und den zukünftig zu erwartenden Anforderungen an Beschäftigte in den Praxis- und Handlungsfeldern von Sozialpädagogik. Weitere Arbeitsfelder bieten kulturelle Einrichtungen und beratende Tätigkeiten zur beruflichen Orientierung.